



Peine, 16.12.2025

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz

Sitzungstermin:	Dienstag, 04.11.2025, 17:00 Uhr
Raum, Ort:	Konferenz- und Schulungszentrum Landkreis Peine, Werner-Nordmeyer-Straße 13, 31224 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:00 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Carsten Lauenstein CDU

Mitglieder

Sebastian Hebbelmann SPD

Thomas Kirchmann SPD

Holger Meyer SPD

Christoph Moritz SPD

Antje Schulz SPD

Günter Schmidt CDU

Jürgen Wehmer CDU

Georg Raabe CDU

Vertretung für: Thomas Schellhorn

Doris Maurer-Lambertz Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Dr. Josef Efken Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Grundmandat

Günther Engelhardt AfD

Dr. Anja Belte FW-PB

Michael Baum FREIE WÄHLER

Bürgervertretung

Manuela Schneider CDU

Oliver Ahrens AfD

Norbert Müller FW-PB

Protokollführung

Selina Hofmeister Verwaltung

Verwaltung

Christian Mews Verwaltung
Andrea Pfeiffer Verwaltung
Wiebke Wemmel Verwaltung
Dr. Tatjana Shobeiry Fard Verwaltung
Sascha Rabe Verwaltung

Abwesend:

Mitglieder

Thomas Schellhorn CDU fehlt entschuldigt

Grundmandat

Christian Meyer DIE BASIS fehlt entschuldigt

Bürgervertretung

Jürgen Streichert SPD fehlt entschuldigt

Martina Bock Bündnis 90 / DIE GRÜNEN fehlt entschuldigt

Sonstige Mitglieder

Joachim Hansmann weitere Mitglieder fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.09.2025
4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
5. Doppischer Produkthaushalt 2026 für die Dezernatsleitung 2 und die Fachdienste Umwelt sowie Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung 2025/153
6. Niedersächsischer Weg: Vertrag zur Anlage von Rebhuhnschutzflächen 2025/160
7. Informationen der Verwaltung
8. Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Vorlage:

Der Ausschussvorsitzende KTA Lauenstein eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorlage:

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.09.2025

Vorlage:

Das Protokoll wird einstimmig, bei 2 Enthaltungen, genehmigt.

4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Vorlage:

Es wurden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

5. Doppischer Produkthaushalt 2026 für die Dezernatsleitung 2 und die Fachdienste Umwelt sowie Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Vorlage: 2025/153 ungeändert beschlossen

Herr Rabe erläutert kurz den Ablauf der Haushaltsberatungen und geht auf die Vorlage ein.

Aus dem Ausschuss kommt eine Verständnisfrage zu S. 208 des Haushaltsentwurfs zum Bereich Chemikalien. Es wird um Information gebeten, warum lediglich Baumärkte kontrolliert werden, ob nicht auch andere Betriebe in die Kontrollen einbezogen werden müssten und weshalb die Zuständigkeit beim Umweltamt und nicht beispielsweise bei der Berufsgenossenschaft oder dem Gewerbeaufsichtsamt liege.

Frau Wemmel erläutert, dass die Zuständigkeitsverordnung in diesem Bereich sehr fein gegliedert sei und die Zuständigkeiten stark auseinanderfallen. Im vorliegenden Fall sei „Baumärkte“ nur ein Teil der kontrollierten Betriebe. Es werden auch andere Geschäfte, wie beispielsweise Einzelhandel und Landhandel kontrolliert, sofern diese Gefahrstoffen wie auch Bioziden in den Verkehr bringen bzw. an Endverbraucher abgeben und die Zuständig-

keit für die Kontrollen bei den Landkreisen liegt.

Weitere Fragen bestehen nicht.

Beschlussempfehlung

Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz empfiehlt dem Kreistag, den Stellenplanänderungen (Seite 47 bis 48, Ziffer 2.1 bis 2.2) und dem Doppischen Produkthaushalt 2025 für die Budgets der Dezernatsleitung 2 (Seiten 204 bis 207), des Fachdienstes Umwelt (Seiten 208 bis 217) und des Fachdienstes Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung (Seiten 218 bis 228) unter Berücksichtigung ggf. noch zu beschließender Haushaltssicherungsmaßnahmen, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

6. Niedersächsischer Weg: Vertrag zur Anlage von Rebhuhnschutzflächen

Vorlage: 2025/160 ungeändert beschlossen

Frau Wemmel stellt das Projekt anhand einer Präsentation (Anlage zum Protokoll) vor.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erklärt Sie, dass die Gestaltung des Monitorings noch nicht abschließend geklärt sei. Eine gezielte Artenerfassung sei aus personellen Gründen derzeit nicht umsetzbar. Es werde jedoch nach einer Lösung gesucht, um die Wirksamkeit der Maßnahmen überprüfen zu können. Kartierungen könnten nicht aus Ersatzgeld finanziert werden. Es wird geprüft, ob beim Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) neue Transekte für die ehrenamtliche Rebhuhn Kartierung gemeldet werden können.

Frau Wemmel weist daraufhin, dass das Göttinger Projekt „Rebhuhn retten – Vielfalt fördern! über einen längeren Zeitraum (2023-2029) wissenschaftlich begleitet wurde und die positiven Wirkungen bestätigt werden konnten. Auch wenn mit dieser Maßnahme noch keine lückenlose Vernetzung von Biotopen erreicht werde, würden große Lücken geschlossen und ein wichtiger Beitrag zu einem Biotopverbund geleistet.

Beschlussempfehlung

Der Landkreis Peine wird ermächtigt, im Rahmen des Vertragsnaturschutzprogramms zum Niedersächsischen Weg, einen Bewirtschaftungsvertrag zum Schutz des Rebhuhns und des Wildschutzes über eine Fläche von rund 116 ha für fünf Jahre abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

Anlage 1 Rebhuhnschutz

7. Informationen der Verwaltung

Vorlage:

Frau Dr. Shobeiry Fard berichtet zur Geflügelpest (HPAI). In diesem Jahr sei insbesondere der Kranich stark betroffen. Das Virus in diesem Jahr sei verwandt mit dem Virus aus dem vergangenen Jahr, aber nicht identisch, weshalb von einer europaweit synchronen Neuein-

schleppung aus gemeinsamer Quelle über den Vogelzug ausgegangen werde. Frau Dr. Shobeiry Fard zeigt die Fundorte der bisher zwei gefundenen mit Geflügelpest infizierten Kraniche auf einer Karte. (Anlage zum Protokoll). In der Umgebung der Fundorte wurden gezielte Nachsuchen durchgeführt, es wurden aber keine weiteren Wildvögel gefunden. Nachweise von H5N1 in der heimischen Wildvogelpopulation wurden bisher nicht erbracht.

Da es bisher nur isolierte Einzelfunde von Kranichen fernab von größeren Wildvogelan-sammlungen gab, wurde aufgrund der aktuellen Risikobewertung noch keine flächendeckende Stallpflicht angeordnet.

Die aus Tierschutzgründen erwünschte Freilandhaltung soll nur dann für das gesamte Kreisgebiet eingeschränkt werden, wenn dies anhand der aktuellen Risikobewertung zwingend notwendig erscheint. Aktuell wird ein intensives Monitoring durchgeführt sowie auf dessen Grundlage die Risikobewertung laufend aktualisiert. Bisher wurden 5 einzelbetriebliche Auf-stallungsanordnungen besonders gefährdeter Betriebe verfügt, u.a. in der Nähe des Fund-ortes in Adenstedt.

Anhand der Fundorte im Kreis Peine sowie in angrenzenden Regionen lasse sich ein eindeu-tiger Bezug zu den Zugbewegungen der Kraniche ziehen. Da diese noch nicht abgeschlos-sen seien, sei mit weiteren Fällen zu rechnen.

Von den einzelbetrieblichen Aufstallungsanordnungen seien sowohl mobile Hühnerställe als auch Großbetriebe betroffen. Man sei in einem engen Austausch mit den Betrieben.

Frau Wemmel informiert, dass zum Thema Igelschutz ein Antrag bei der Unteren Natur-schutzbehörde eingegangen sei. Dieser ziele darauf ab, dass eine Allgemeinverfügung er-lassen werde, mit der ein Nachtfahrverbot für Mähroboter eingeführt wird.

Zum Thema Wolf berichtet sie, dass die aktuelle Datenlage sehr dünn sei. Es gebe bislang keine Hinweise, die bestätigen, dass sich im Raum Adenstedt tatsächlich ein Wolfsrudel an-gesiedelt habe. Vielmehr sei davon auszugehen, dass es sich bei den gesichteten Wölfen um umherstreifende Jährlinge handele. Für eine bessere Bewertung der Lage sei eine um-fassendere Datengrundlage erforderlich. Daher sollten Sichtungen weiterhin dem Wolfsbüro des NLWKN oder dem Wolfsberater Lüder Richter gemeldet werden.

Zuletzt informiert Frau Wemmel zur Schutzgebietsverordnung Wendesser Moor. Der nächste Schritt werde eine Online-Erörterung sein, welche auch protokolliert werde. Ziel sei es, die Verordnung in der nächsten Sitzung zur Abstimmung vorzulegen.

Anlage 1 Geflügelpest_Lage_Darstellung

8. Anfragen und Anregungen

Vorlage:

Aus dem Ausschuss wird im Sachstandsmitteilung zur Ausweisung des Schutzgebietes Fuh-sewiesen in der nächsten Sitzung gebeten.

Weiterhin wird um Mitteilung gebeten, warum der Ausschuss nicht im Vorfeld über das neue Abfall- und Bewirtschaftungskonzept von A+B informiert wurde.

Dezernent Mews erklärt, dass nach seinem Kenntnisstand A+B auf die Fraktionen zugegan-gen sei und das Angebot einer Infoveranstaltung unterbreitet habe. Die Resonanz sei aber nicht besonders groß gewesen. Sofern Bedarf bestehe, könne in einer der nächsten Sitzun-gen zu diesem Thema berichtet werden.

Weiterhin wird der Wunsch geäußert, dass die Klimaschutzagentur bezugnehmend auf die gesetzten Tätigkeitsschwerpunkte einen Sachstandsbericht zur Umsetzung abgibt. Dabei soll insbesondere dargelegt werden, wie weit die Umsetzung fortgeschritten ist und welche Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Gemeinden bestehen.

Da sich herausgestellt hat, dass ein Anschluss an die Energiegenossenschaft Braunschweiger Land nicht umsetzbar ist, fordert der Ausschuss die Verwaltung auf, bis zur nächsten Sitzung eine Beschlussvorlage zu erarbeiten, die zwei bis drei Varianten aufzeigt, wie die Realisierung von PV-Anlagen auf kreiseigenen Flächen und Gebäuden bis Ende 2026 erreicht und der Landkreis Energieerzeuger werden kann.

Weiterhin wird auf die Vorlage zum Thema Schottergärten verwiesen, welche für den Ausschuss für Bauen und Liegenschaften auf der Tagesordnung steht. Es wird darum gebeten auch in diesem Ausschuss in einer der nächsten Sitzung über den Umsetzungsstand zu informieren.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung um 18:00 Uhr.

Carsten Lauenstein
Ausschussvorsitzender

Selina Hofmeister
Protokollführerin

Christian Mews
Kreisrat